

Doppelschritt Richtung Aufstieg!

Den wahrscheinlich entscheidenden Schritt zur Oberliga-Meisterschaft haben die Böblinger Hockeymänner gemacht. Durch zwei Auswärtssiege beim HTC Stuttgarter Kickers II (3:2) und TSV Ludwigsburg (2:0) ist der Vorsprung von Tabellenführer SVB kräftig angewachsen. Nur noch vier Spiele sind die Böblinger vom Regionalligaaufstieg entfernt, bereits nach dem nächsten Spiel könnte alles entschieden sein.

Bei der Bundesligareserve der Stuttgarter Kickers taten sich die Böblinger lange Zeit sehr schwer. „Die ersten 45 Minuten haben mir überhaupt nicht gefallen. Wir sind einfach nicht in den Rhythmus gekommen, haben viele technische Fehler gemacht und uns teilweise sogar den Schneid abkaufen lassen“, kritisierte SVB-Trainer Sven Merz den Auftritt seiner Mannschaft. Nicht unverdient führten die Gastgeber zur Halbzeit mit 2:1. Der Ausgleichstreffer von Marc Pöcking zum 1:1 nach 29 Minuten war fast der einzige Lichtblick aus Böblinger Sicht. Zudem Mittelfeldmann Lukas Panagis schon nach 20 Minuten nach einer Bänderverletzung ausschied und sich das Wechselkontingent auf zwei Spieler reduzierte.

Über Kampf fand der Tabellenführer dann Mitte des zweiten Durchgangs endlich zu seinem Spiel. „Wir haben uns wieder auf die einfachen Dinge konzentriert und diese dann auch gut umgesetzt“, sah Merz den Schlüssel zum Erfolg. Nach 55 Minuten gelang Herbert Gomez nach starker Vorarbeit von Josef Richarz das 2:2, und fünf Minuten später schoss Christopher Groß mit einer verwandelten Strafecke das SVB-Team erstmals in Führung. Die restlichen zehn Minuten überstand man mit Glück und Können, aber erst beim Schlusspfiff fiel bei Spielern und dem Trainer die Anspannung ab. „Wir hätte es leichter machen können, und nur der Kampfgeist hat uns heute die drei Punkte gerettet“, so Sven Merz.

Neben Panagis fiel beim zweiten Wochenendauftritt dann auch noch Christopher Groß mit einer Verletzung aus. Damit fehlte in Ludwigsburg nicht nur der Hauptschütze bei den Strafecken, sondern auch noch ein fester Bestandteil der Innenverteidigung. Sven Merz musste kurzfristig personell umstellen, was dann auch nicht dazu beitrug, schnell wieder in den Spielrhythmus zu finden.

Ähnlich wie am Vortag in Stuttgart erlebte Merz eine zerfahrene Partie. „Die chaotische Leistung der beiden Schiedsrichter hat zudem viel Unruhe reingebracht“, sah Merz ein zusätzliches Störungspotenzial, von dem sich beide Mannschaften anstecken ließen. Zum richtigen Zeitpunkt schufen die Böblinger mit ihren Toren Fakten. Nach 25 Minuten setzte Herbert Gomez bei dem von Tobias Tietze aufs Tor geschlagenen Strafeckenschuss energisch nach und stocherte den Ball im Nachschuss über die Torlinie. Mitte der zweiten Halbzeit legte dann Marc Pöcking das 2:0 nach, als er in klassischer Mittelstürmermanier einen harten Flankenball unhaltbar ins Ludwigsburger Gehäuse abfälschte. Nur bei vier Strafecken und ein paar Kontern konnte Gastgeber TSV Gefahr entfachen, aber den aufmerksamen SVB-Tormann Bastian Groß nicht überwinden. „Es war nicht schön, aber effektiv. Und weil wir läuferisch wieder viel investiert haben, war unser Sieg am Ende auch nicht unverdient“, nahm Sven Merz die drei Punkte gerne mit.

Fünf Jahre nach dem Abstieg in die Feld-Oberliga und mehreren, teils knapp gescheiterten Anläufen scheinen die Böblinger Männer den Sprung zurück in die 2. Regionalliga Süd diesmal packen zu können. „Es sieht sehr gut aus. Unser Polster ist groß und das Restprogramm machbar“, sagt Sven Merz über die zehn Punkte Vorsprung. Bevor es in den Endspurt geht, können die Akteure in der vierwöchigen Punktspielpause über Pfingsten noch einmal ihren Akku aufladen. Mit einem Sieg im Heimspiel am 8. Juni gegen Lahr könnte die Aufstiegsparty steigen! *lim*

SV Böblingen: B. Groß, Schamal, Klein, Müller, Gomez, S. Kranz, Pöcking, Benz, Tanneberger, Richarz, Tietze, Panagis (Sa.), Genitheim (Sa.), C. Groß (Sa.), Deim (So.), Allegrini (So.).